

Die V. lebt!!! Erfolg über die Pulsnitzer Dritte



Menschenskind – da isses, das ersehnte Erfolgserlebnis! So fühlt es sich an, wenn ein hartes Stück Arbeit erfolgreich zu Ende gebracht wird. Und das endlich wieder mit einer kompakten Mannschaftsleistung, in der alle 6 MSVer die Punkte beisteuerten. Hervorzuheben waren neben unserem zuverlässigen Uhrwerk Diddi vor allem Freddy, der endlich seine Spielfreude wiederfand und Lothar, dem es vergönnt war, den Deckel drauf zu machen.

Nach dem Verlust eines weiteren Big Points gegen Schirge war dies die letzte Möglichkeit in diesem Jahr, den Anschluss an die Nichtabstiegsränge nicht abreißen zu lassen. Klingt ungewohnt, ist aber derzeit Realität. Gegen die starken Pulsnitzer keine leichte Aufgabe. Doch die Truppe war wild entschlossen ...

An diesem Samstag kehrte uns das Glück endlich wieder die Gesicht zu. Dieses kleine Quentchen, was wir zuletzt so vermisst hatten, stand uns in vielen Momenten zur Seite und zauberte am Ende des Spieltages ein Lächeln auf die abgekämpften Mienen meiner Männer.

Diddi/Ralf fügten ihrer Doppel-Erfolgsstory gegen Volkmann/Pohl ein sicheres 3:0 hinzu. Freddy/Uwe unterlagen dagegen den TTC-Scharfschützen Birnstein/Wehofsky, die sich diesmal überraschender Weise eher von ihrer sachten Seite zeigten, nach 5 spannenden Sätzen. Den ersten durchaus nicht unbedingt geplanten Punkt spielte Falk mit seinem alten Weggefährten Lothar ein. Wie in besten Bezirksklasse-Zeiten erkämpften sich beide gegen die Pulsnitzer Jugend-/Erfahrungskombi Rudolph/Thomas ein 3:0, in dem vor allem Satz 2 mit 17:15 hart umkämpft war.

Diddi legte unheimlich selbstbewusst sicher gegen Birnstein nach. Als dann nach langer erfolgloser Zeit ein strahlender Freddy (3:0 gegen Volkmann) vom Tisch ging, schwante uns – heute geht was – 4:1.

Doch in der Mitte wurde es richtig schwer. Ralf unterlag doch etwas überraschend dem jungen Rudolph, der sich allerdings in den Einzeln grandios zu steigern wusste. Dass der aufgerückte Falk den starken Wehofsky an den Rand einer Niederlage brachte und in den Fünften zwang, war durchaus ebenfalls eine kleine Überraschung.

Ein saubere Sache war das klare 3:0 von Uwe gegen Ersatzmann Pohl, da brannte nichts an. Die andere Partie war da völlig ausgeglichen. Lothar, der für den verletzten Holger in Team rückte, zwang den TTC-Routinier Thomas in den Fünften, der dann knapp an den Gäste-Käpt'n ging – 5:4.

Das obere MSV-PK war an diesem Tage eine Macht andersgleichen. Das Diddi und auch Freddy jeweils mit 3:0 von den Tischen gingen, war so nicht zu erwarten. Wichtig – auch Ralf erreichte Betriebstemperatur und schlug Wehofsky im ersten Fünfer, der für Bautzen ausging. Damit war das Unentschieden schon mal gesichert. Am Nebentisch machte der junge Rudolph offenbar die beiden (bisherigen) Spiele seines Lebens und bezwang auch Falk mit 3maliger Verlängerung in einem vornehmlich durch die Aufschläge dominierten Spiel.

Nun noch ein verflixtes Pünktchen! Uwe fand leider gegen Steffen Thomas so gar kein Mittel, das Spiel rauschte komplett vorbei. Nun lag es an Lothar, das Entscheidungsdoppel zu vermeiden. Ich habe in meiner langen Zeit als TT-Spieler eigentlich keinen erlebt, der so viele dieser entscheidenden Abschluss-Einzel gewonnen hatte und war voller Zuversicht. Das allerdings auch der Ersatzmann der Pulsnitzer Pohl sich plötzlich eine Menge traute und eine Reihe von knallharten Vorhänden aufs

hölzerne Grün brettete, machte die Aufgabe nicht gerade zum Spaziergang.

Doch Lothar, mit einer bestechenden Einzelbilanz im Rücken, lies sich die Butter nicht vom Brot nehmen und bescherte uns damit den zweiten Heimsieg dieser Vorrunde.

Dementsprechend gelöst und frohgemut könnten wir in die anschließende Jahresabschlussfeier gehen. Und Kevin kommt – jetzt sind wir heiß!

